

Sektion 11 – Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft

Tagungen

Am 19. und 20. März 2025 fand an der Evangelischen Hochschule Bochum die zweijährlich stattfindende Jahrestagung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung statt. Unter dem Titel *Pädagogische Professionalität und Profession – eine Frage der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung* wurde unter Bezugnahme auf historische, theoretische und empirische Analysen der Zusammenhang von pädagogischer Professionalität und Profession sowie Geschlecht und Geschlechterverhältnissen diskutiert.

Vorstandarbeit

Auf der Mitgliederversammlung wurde mit Vivian Buchholz (Innsbruck), Jürgen Budde (Flensburg), Anna Hartmann (Regensburg) und Florian Cristóbal Klenk (Flensburg) ein neuer Vorstand der Sektion gewählt. Jürgen Budde wurde zugleich zum Sektionssprecher gewählt. Der neue Sektionsvorstand hat die Website der Sektion aktualisiert und eine Ansprechpartnerin zur Vernetzung mit interessierten Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen zur DGfE Summer School 2025 entsandt. Für den Herbst 2026 plant der Vorstand eine sektionsübergreifende Vernetzungstagung zum Thema „Bildung, Erziehung und Differenz im (extrem) rechten Gegenwind“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ziel der Arbeitstagung ist es, sich gemeinsam mit weiteren Sektionen und Kommissionen über aktuelle Praktiken der Delegitimierung der Frauen- und Geschlechter- und intersektionalen Differenzforschung auszutauschen.

Veröffentlichungen

2025 erschien der Sammelband *Das unkaputtbare Patriarchat? Geschlechterhierarchie als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung*, der die Diskussion der Jahrestagung 2023 dokumentiert und von Antje Langer, Claudia Mahs, Christine Thon und Jeannette Windheuser herausgegeben wurde. Das von der Sektion unterstützte Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung erschien 2025 mit dem 21. Band: *New Gender, Old School? Geschlecht im Kontext Schule*, herausgegeben von Florian Cristóbal Klenk, Tamás Jules Fütti, Denise Bergold-Cald-

well, Yalız Akbaba. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Jahrbuchs fand eine digitale Diskussionsrunde zwischen den Herausgeber:innen und Maisha Maureen Auma, Jürgen Budde, Jutta Hartmann sowie Antje Langer über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung statt. Die Diskussion wurde in einer redigierten Version im Band veröffentlicht.

*Vivian Buchholz (Innsbruck), Jürgen Budde (Flensburg),
Anna Hartmann (Regensburg) und Florian Cristóbal Klenk (Flensburg)*